

# Kampfsportlehrer/in



WWW.  
berufskunde.com

## **Berufsbeschreibung**

Karate, Judo, Taekwondo u.a. zählen zu den Kampfsportarten. Sie kommen aus dem asiatischen Bereich und sind meist mehr als nur eine Sportart – eine Lebensphilosophie.

Die in diesen Sportarten erreichten Leistungen sind beeindruckend. Mit der bloßen Hand werden Mauersteine zerhauen! Das ist nur möglich durch die ungeheure mentale Disziplin, mit der diese Sportarten ausgeübt werden. Kampfsportlehrer und Kampfsportlehrerinnen lehren ihren Schülern die unterschiedlichen Kampftechniken und mentalen Vorbereitungsmöglichkeiten: Z.B. die Fokussierung auf die Energie des Gegners und deren Umlenkung im richtigen Moment für die eigenen Zwecke oder Atem- und Meditationsübungen.

Die Kampfsportlehrer und die Kampfsportlehrerinnen bringen ihren Schülern den Respekt vor dem Gegner bei, die Bedeutung der rituellen Verbeugung, die Wichtigkeit von Fairness. Sie trainieren mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, mit Anfängern und Profis. Kampfsportlehrer und Kampfsportlehrerinnen haben meist Vorbildfunktion für ihre Schüler, sie geben ihnen Strukturen, verlangen Disziplin und Ausdauer und fördern ihre Schüler somit auch bei ihrer menschlichen Entwicklung.

## **Anforderung**

Respektvoller Umgang, körperliche Fitness, Fairness, schnelle Reaktionsfähigkeit, pädagogisches Geschick, Führungsfähigkeit, Kontaktfreude.

## **Ausbildung**

Kurse an Privatinstituten.

## **Entwicklungsmöglichkeiten**

Sport- und Fitnesskaufmann/-mann, Sportlehrer/in, Sportjournalist/in, Sachbuchautor/in, Unternehmer/in.

## **Kontaktadressen - Berlin**

Weitere Informationen sind beim regionalen Berufsinformationszentrum (BIZ) und bei einer Berufsberaterin oder einem Berufsberater erhältlich.